

Nichtamtlicher Teil.

Die literarische Produktion der Welt.

Eine statistisch-wirtschaftliche Untersuchung der Bücher-, Zeitungs- und Zeitschriften-Produktion aller Kulturländer.

Von E. Kellen (Essen/Ruhr).

(Fortsetzung aus Nr. 117, 120, 122 d. Bl.)

[Nachdruck verboten.]

I. Europa. 1. Deutsches Reich. Buchhandel und Buchgewerbe. (Fortsetzung).

Über das Kommissionswesen in Leipzig geben folgende Zahlen, soweit ich sie ermitteln konnte, Auskunft:

	Kommis- sionäre	Kommit- tenten		Kommis- sionäre	Kommit- tenten
1831	—	916	1894	156	7380
1839	75	1203	1895	164	7572
1867	102	6136	1896	162	7677
1875	105	4202	1897	158	7919
1890	164	6775	1903	153	9366

Das über Leipzig verkehrende Büchergut erreichte bereits im Jahr 1883 die stattliche Menge von 10 Millionen kg. Die Ostermehrzahlungen haben im Jahr 1874 ihren Höhepunkt erlangt mit 15 619 000 M., die Zahlungen für Barpakete 1875 ihren Höhepunkt mit 14 515 000 M. Wenn diese Zahlungen seither zurückgegangen sind, so ist das lediglich der Einführung des Giroverkehrs der Reichsbank und der Zahlungen durch Postanweisungen seitens der Sortimenten an die Verleger zuzuschreiben. Außerdem erfolgen bereits im Januar viele Zahlungen unter Abzug des vom Verleger gewährten Diskonts.

Der Buchverlag wird in Leipzig von 437 Firmen ausgeübt. Davon sind 383 nur Verleger, während 54 sich auch mit Sortiments-, Kolportage- oder Musikalienhandel befassen. Das Sortiment als Hauptgeschäft ist durch 203 Firmen vertreten, von denen 41 noch einen andern Zweig, hauptsächlich den Musikalienhandel betreiben. Die Zahl der Musikalienhandlungen (als Hauptgeschäft) ist 37, die der Musikverleger 63, der Kunstgeschäfte 12, der Kunstverleger 7. Im Ganzen gab es 1902 878 und 1903 932 buchhändlerische Firmen in Leipzig.

Von den deutschen Verlagsbuchhandlungen hielten im Jahr 1902 2236 ein Auslieferungslager in Leipzig.

Der Börsenverein der deutschen Buchhändler wurde 1825 mit 108 Mitgliedern gegründet. Sein Organ ist seit 1834 das »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel«, das ein umfangreiches Material liefert. Die Zahl der Mitglieder betrug 1885 1549, 1902 2959, 1903 (28. Mai) 3021.

In Berlin ist zum ersten Mal im Jahr 1540 gedruckt worden (60 Jahre später als in Leipzig). 1779 hatte es erst 15 Buchhändler mit 16 Gehilfen und 5 »Jungen« aufzuweisen. Im 19. Jahrhundert ist aber die Zahl der Buchhandlungen wie folgt gestiegen:

1811 38,	1838 73,	1842 104,	1861 224,
1871 538,	1898 831,	1900 730.	

Das Buchhändleradressbuch von 1903 führt 1020 buchhändlerische Firmen in Berlin auf.

Das Kommissionswesen hat sich in Berlin wie folgt entwickelt:

Kommis- sionäre	Kommit- tenten	Kommis- sionäre	Kommit- tenten
1831 —	58	1896 39	279*)
1867 37	368	1897 39	276*)
1875 29	305	1900 42	443
1890 38	332	1902 43	336
1894 38	298	1903 38	344
1895 39	292*)		

*) Für Berlin findet sich an anderer Stelle neben 386 (1895) die Zahl 423 (1896) und 420 (1897) angegeben, dabei sind jedoch

Die Korporation der Berliner Buchhändler (gegründet 1848) zählte Ende 1901 222, Ende 1902 216 Firmen als Mitglieder. Die Tätigkeit der Berliner Bestellanstalt hat bereits einen ansehnlichen Umfang erreicht. Die Paketausfuhr betrug (das Geschäftsjahr läuft von Anfang Oktober bis Ende September):

Jahr	Gewicht kg	davon von auswärts kg	Barpakete im Wert von M
1880/81	146495	71946	83485
1890/91	552770	186422	587943
1898/99	901491	297440	1058646
1899/1900	1078636	312185	1203364
1900/01	1107187	306174	1185873
1901/02	1134248	340170	1205071

Die Versendungen nach Leipzig an den dortigen Kommissionär erreichten folgende Höhe:

1899/1900	205624 kg
1900/1901	200595 "
1901/1902	197600 "

Von Leipzig gehen täglich Bücherwagen nach Berlin. Diese Sendungen betragen:

1889/1900	122 476 kg
1900/1901	118 261 "
1901/1902	114 918 "

Im direkten Verkehr gingen ein: an Neuigkeiten und Fortsetzungen seitens auswärtiger Verleger an Berliner Sortimenten:

1899/1900	176 546 kg
1900/1901	156 250 "
1901/1902	171 446 "

an Remittenden seitens auswärtiger Sortimenten an Berliner Verleger:

1899/1900	135 639 kg
1900/1901	149 924 "
1901/1902	168 724 "

Der direkte Verkehr mit den Hamburg-Altonaer Firmen gestaltete sich wie folgt:

	Gesamtgewicht	darunter Barpakete
1899/1900	39 387 kg.	62 129 M
1900/1901	40 426 "	61 733 "
1901/1902	42 058 "	62 727 "

Aus diesen Zusammenstellungen ergibt sich, daß die Bestellanstalt zu bewältigen hatte:

	Gewicht	Bei 300 Arbeitstagen Täglich	Tägliches Zinkasso
1899/1900	1 406 736 kg	4689 kg	4011 M
1900/1901	1 426 043 kg	4753 kg	4193 M
1901/1902	1 446 766 kg	4822 kg	4264 M

Berlin ist der größte Druckort Deutschlands; die Zahl seiner Druckbetriebe belief sich zu Anfang des Jahres 1901 auf 504 (gegen 471 zu Anfang 1900); die Arbeiterzahl betrug 18 620 (gegen 17 584). 1902 arbeiteten 518 Buchdruckerei-Betriebe mit 18 599 Vollarbeitern. Von diesen waren zeitweise über 700 Setzer, Maschinenmeister und Stereotypen stellenlos.

Die ältesten Berliner Zeitungen, die uns erhalten sind, stammen aus den Jahren 1617 bis 1620, 1626 und 1631. Berlin hat sich im Lauf der Zeit als Verlagsort von Zeitungen und Zeitschriften immer mehr entwickelt. 1851 erschienen in Berlin 24 politische und amtliche Blätter, 51 wissenschaftliche, kritische und Anzeigenblätter und 14 Unterhaltungsblätter.

1899 erschienen dagegen in Berlin 120 politische Tageszeitungen und über 1000 wissenschaftliche, technische, Fachzeitschriften und Unterhaltungsblätter.

Auslieferungslager auch einzelner Verlagsartitel bei Barfortimenten für das dortige Platzgeschäft mitgerechnet, die in früheren Jahren nicht mitgezählt worden waren.